

Datum: 14.11.2016

Tagesordnungspunkt: 4	Vorlage Nr. BSA X/53
Thema: Bericht der Fachschule für Landwirtschaft	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: 2 Abteilung: 24 Name: Dr. Peter Schäfer	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am:

Anlage:

Antrag:

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt den Bericht der Fachschule für Landwirtschaft zur Kenntnis.

Begründung zur Vorlage BSA X/53

I. Anlass:

In der BSA-Sitzung vom 15.02.2016 wurde ein Bericht über die Fachschule für Landwirtschaft angeregt.

II. Ziel:

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

III. Wesentlicher Inhalt:

Im Bereich Nordschwarzwald werden ca. 60 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche von Nebenerwerbslandwirten bewirtschaftet. Von den rund 600 landwirtschaftlichen Betrieben im Kreis Calw werden ca. 500 im Nebenerwerb bewirtschaftet.

Während viele ältere Nebenerwerbslandwirte eine landwirtschaftliche Ausbildung durchlaufen und erst im Zuge des tiefgreifenden landwirtschaftlichen Strukturwandels den Beruf gewechselt haben, bewirtschaften viele jüngere Landwirte den Betrieb ihrer Eltern im Nebenberuf ohne landwirtschaftliche Ausbildung.

Im Herbst 1991 begann beim Landwirtschaftsamt das Modellprojekt „Fachschulische Bildung für Nebenerwerbslandwirte“. Daraus entwickelte sich die Fachschule für Landwirtschaft. Seit 1997 ist der Schulstandort im Kreisberufsschulzentrum Nagold und die Schulträgerschaft übernahm im selben Jahr der Landkreis Calw.

Die Ausbildung ist auf zwei Winter- und ein Sommersemester verteilt. Im ersten Winter stehen die umweltverträgliche Pflanzenproduktion, artgerechte Tierhaltung und die Ökonomik der Landwirtschaft im Vordergrund. Im zweiten Winter werden spezielle Produktionsverfahren, die Führung eines landwirtschaftlichen Unternehmens und verschiedene Schwerpunktthemen wie z. B. Mutterkuhhaltung, Pferdehaltung, Streuobstbau, ökologischer Landbau und Waldbau behandelt.

Neben theoretischer Wissensvermittlung werden über Eigenstudien in Form von betreuten Ausbildungsprojekten und Praxistagen auf Betrieben, die während des Sommers stattfinden, Erfahrungen gesammelt.

Der Unterricht wird größtenteils von den Bediensteten der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamtes erteilt. Am Unterricht beteiligt sind auch die Abteilung Waldwirtschaft und staatlicher Holzverkauf und die Abteilung Verbraucherschutz und Veterinärdienst.

Darüber hinaus werden bei speziellen Themen externe Experten und auch praktizierende Landwirte mit in die Unterrichtserteilung einbezogen.

Bei der Fachschule für Landwirtschaft stehen folgende Prioritäten im Vordergrund:

- Erwerb der Betriebsleiterqualifikation
- Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in umweltgerechter Produktion sowie Verbesserung der Ökonomik des landwirtschaftlichen Unternehmens und der Arbeitswirtschaft
- Am Ende der Ausbildung sollen die Teilnehmer den Berufsabschluss im Beruf Landwirt ablegen können.

Der Unterricht findet von November bis März während der Woche jeweils Montag- und Donnerstagabend mit drei Unterrichtseinheiten sowie an jedem zweiten Samstag mit jeweils fünf Unterrichtseinheiten im Berufsschulzentrum in Nagold statt.

Die schulische Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Mit der erfolgreichen Teilnahme an der Abschlussprüfung erhält man den Titel „Fachkraft für Landwirtschaft“, welcher eine wichtige Voraussetzung zur Zulassung von Nebenerwerbslandwirten zur regulären Berufsabschlussprüfung für Landwirte ist.

Am aktuellen Kurs, der im November in das zweite Wintersemester geht, nehmen 31 Studierende (6 Frauen und 25 Männer) aus fünf Landkreisen (12 davon aus dem Kreis Calw) teil.

Seit 1991 haben 265 Landwirte die Fachschule erfolgreich abgeschlossen, 160 davon haben noch zusätzlich den Berufsabschluss Landwirt/in erworben.

IV. Zusammenfassung:

Die vielfältigen Anforderungen an die Landwirtschaft bezüglich Produktion gesunder und hochwertiger Lebensmittel unter Beachtung von Umweltschutz, Tierwohl und Ressourcenschonung sowie die Erhaltung einer abwechslungsreichen Kulturlandschaft durch die Landbewirtschaftung unserer Bauern, unterstreichen die Bedeutung dieser Ausbildung für die Region Nordschwarzwald/Gäu. Die große Nachfrage und die hohe Teilnehmerzahl an der Fachschule bestätigen das eindrücklich.